

Tagesfahrt nach Lahr zum Chrysanthemenfest

am Freitag, 02. November 2012



Als idyllische Stadt am Fuße des Schwarzwaldes verbindet man **Lahr** in der herbstlichen Jahreszeit weit über die Grenzen hinweg mit einem farbenfrohen Blütenmeer aus Chrysanthemen. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auch 2012 wieder auf **ein ganz besonderes Festival der Farben und Klänge**



freuen. Wir erkunden die **historische Innenstadt** auf einem unvergesslichen Stadtrundgang vorbei an tausenden Chrysanthemen arrangiert zu einem prachtvollen herbstlichen Farbenspiel. In strahlendem Gelb, leuchtendem Purpur und sattem Orange tauchen über 10.000 Chrysanthemen die Besucher in ein buntes Blütenspektakel.

Auf einem Rundweg durch die gesamte Innenstadt erleben Gäste die Chrysantheme in Form faszinierender Blumenbeete, kunstvoll gestalteter Blumenwagen und als üppigen Häuserschmuck mit ausgefallenen Kaskadenchrysanthemen.

Die „**Chrysanthema**“ lädt ein zum Verweilen, Staunen und Genießen. Auf einem Rundweg erkunden wir mit einer kundigen

Gästeführung die geschmückte Stadt und blicken hinter die Kulissen des Blumenfestivals.

Auf dem 1 1/4 Stunde dauernden Rundgang erfahren wir viel über die märchenhafte Blume, ihrer Herkunft, ihre Botanik, ihre Einführung in Europa und zum Ursprung der „Chrysanthema“, den jährlich wechselnden Blumenarrangements und vielerlei interessante Details. Der Begriff Chrysanthemum bezieht sich auf eine bestimmte Art von Feuerwerk, das einen Funkenregen bildet, der den Blütenblättern der Chrysantheme ähnelt.

8:00 Uhr Abfahrt von Frankenthal / Jahnplatz
08:15 Uhr Abfahrt von Ludwigshafen / Busbahnhof
08:30 Uhr Abfahrt von Mannheim / Kunsthalle
09:00 Uhr Abfahrt von Heidelberg / Hauptbahnhof
09:30 Uhr Abfahrt von Wiesloch / Schloßstrasse / Auto Steinert.
Um 17:00 Uhr erfolgt die Heimfahrt.



PREIS: 60 für die Fahrt, Eintritts- und Führungsgebühren laut Programm.

Kleine Geschichte der Chrysantheme;



Im 8. Jahrhundert wurde die Blume in Japan kultiviert, wo der Kaiser sie zum Nationalsymbol machte. Und das ist auch heute noch so – das japanische Kaiserhaus ist auch unter dem Namen 'Chrysanthementhron' bekannt, weil die Throne früherer Kaiser über und über mit Chrysanthenen bedeckt waren. Die Japaner bilden sie als eine einzelne Blume mit sechzehn

Blütenblättern ab, ein Symbol für göttliche Autorität.

In diesem Land werden Chrysanthenen als Zeichen für 'ein langes Leben und Glück' betrachtet. Zudem spielt die

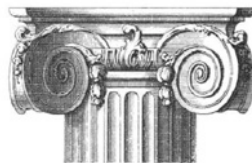
Chrysantheme, das Symbol der Sonne, eine prominente Rolle im kaiserlichen Wappen. Der höchste japanische

Staatsorden, den der Kaiser verliehen kann, ist der Chrysanthemum-Orden – die Chrysantheme ist die einzige Blume, der diese Ehre zu Teil wird.



Bereits im 15. Jahrhundert v. Chr. wurden Chrysanthenen in China als blühendes Kraut gezüchtet und als eine derart erhabene Pflanze betrachtet, dass es nur Adligen erlaubt war, sie in ihren Gärten zu pflanzen. Deshalb findet man Chrysanthenen auf schönstem chinesischem Porzellan, zart und filigran in asiatischem Stil gemalt.

Im 17. Jahrhundert hielt die Blume ihren Einzug in den Westen: der Niederländer Jacob Layn kam 1688 in den Niederlanden zum ersten Mal damit an. Die Blume wurde von Carlos Linnaeus benannt mit den altgriechischen Bezeichnungen 'chrysos', das 'goldfarben' bedeutet und auf die Originalfarbe der Chrysantheme hinweist, und 'anthemon' für 'Blüte'.



Kunst- & Kulturreisen

Gordana Mlakar, M.A. – Kunsthistorikerin
Tel. 06227 - 3847424 / Fax 06227 - 3847423 Handy 0177 - 7883140
Mail; kunst_kultur@web.de / www.kunstundkulturreisen.de